Naruto ganz normal

Von Tretschl5

Kapitel 1: Mein Onkel Hans kommt zu Besuch und mein Spitzname ist Streber

Mein Onkel Hans kommt zu Besuch.

Es ist Sommer und eine Woche vor meinem 12 Geburtstag so langsam wundere ich traurig da mein Onkel noch nicht da ist und ich auch wusste, dass die Sommerferien fast vorbei sind. Also beschließe ich runder zu meinem Vater zu gehen und denke (ich habe lange genug für die Schule gelernt. Mal sehen, wie ich meinem Vater helfen kann.) Wo ich dann unten war, kam gleich mein Vater zu mir und sagt. „Naruto du kannst dich gleich mal auf den Deutz schwingen und den kleinen Anhang daran hängen danach fährst du zum Schweinestall und machst ihn super.“ „Ja Vater wird, gemacht soll ich ihn gleich aus spritzten?“ „Nein das brauchst du nicht zu machen mein Junge aber du kannst sie gleich füttern, wenn du fertig bist.“ „Ja mach ich.“ Da geht ich gleich zu den ollen 25 und starte ihn gleich, wo ich wider seine Geräusche hört und das gegwitsche hört habe ich meinen Onkel schnell vergessen. Also fahre ich langsam zur Halle wo der kleinen Kipp Anhänger steht als ich da ankomme fahre rückwärts in die Halle rein und hänge den Anhängen an danach fahre ich zum Schweinestall und denke. (der alte Deutz macht immer noch seinen Dienst.) Als ich von Susi aus meinem Gedanken heraus gerissen werde die fragt. „Naruto dürfen wir mit kommen.“ „Na klarkommt und springt auf.“ Ich war kein schlechter Bruder und halte für die beiden extra an und warte bis sie im Anhang sitzen dann fahre ich wieder langsam los und sage. „Susi, Franzi, wenn ihr schon mit kommt dann könnte ihr mir gleich beim Schweinestall ausmisten helfen.“ „Nö wir wollten eigentlich zum Pferdestall.“ „Ihr helft mir und dann könnte ihr zum Pferdestall gehen ok.“ „Ja wir helfen dir doch Naruto, es war nur Spaß.“ Als wir dann endlich an den Schweinestall ankommen fangen wir gleich mit der Arbeit an, wo wir danach nach einer Stunde fertig sind, sage ich. „Jetzt könnt ihr zum Pferdestall gehen.“ „Ja endlich.“ Und schon sehe ich nur wie Susi und Franzi losrennt da denke ich (sie hätten ja mal fragen können, ob ich noch Hilfe brauche aber nö der große Bruder muss wie immer alles alleine machen.) In der Zwischenzeit habe ich den Schweinestall neu eingestreut und habe den Schweinen ihr fressen gegeben danach kippe ich den Anhängen aus und waschen ihn anschließend bringen ich denn Anhänger und den Deutz zurück als ich dann meinen Vater laut sagt. „Mensch Hans was zum Teufel machst du ihr.“ „Ja dein Junge hat mich vor einem Jahr angerufen.....“ „Wie er hat dich angerufen?“ „Na er hat mir viele Fragen gestellt über die Feuerwehr.“ „Ich fasse es nicht. Ich bitte dich das du uns mal besuchen kommst und Naruto schafft es nur mit einem Anruf bei dir aber jetzt las dich erstmal drücken kleiner.“ „Du nur mal weil du zwei Jahre älter bist als ich bin ich nicht dein kleiner.“ Ich

höre denn beiden zu und gehe dann zu ihnen hin. Als ich bei den beiden ankommen begrüße, ich erstmal meinen Onkel der gleiche sagt. „Las dass Onkel bitte weck.“ „Ja mach ich. Wolltest du nicht deine Familie mit bringen?“ „Natürlich habe ich sie mit gebracht aber Julia, Maria und Isolde wollten zu den Pferden also habe ich sie da rausgelassen.“ Kaum hat er das ausgesprochen sehe ich nur wie Susi und Franzi angetan kommt, wo die beiden bei uns sind sagt Franzi. „Vati wir haben besuche.“ „Ja ich weiß meine hübschen. Darf ich vorstellen das ist eurer Onkel Hans.“ Süße und Franzi begrüßen ihn gleich als er mich in den Arm nimmt und sagt. „So mein Junge jetzt haben wir genug Zeit über die Feuerwehr zu sprechen.“ „Aber Hans du weißt doch wie, das hier abläuft....“ „Ja ich weiß, erst kommt die Arbeit und dann das Vergnügen.“ „Richtig Hans aber für heute ist erstmal Schluss und morgen geht es los mit der Ernte.“ „Oman und ich wollte hier Urlaub machen.“ „Haha Hans du weißt genau viel Hände schnelles Ende.“ „Ja Bruder wann soll es morgen losgehen?“ „Na um drei Uhr wie immer.“ „Och nö Vati nicht wider so zeitig wir haben schließlich Ferien.“ „Ach Susi, Franzi das Gespräch haben wir jedes Jahr und ihr wisst doch was ich immer sage.“ „Ja Vati. Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ „Um so zeitig wir Anfang um so eher ist Schluss.“ „Richtig ihr beiden.“ In der Zeit haben sich meine Tante und meine beiden Cousinen zu uns auf die Veranda gesellt und Julia fragt gleich. „Müssen wir auch so zeitig aufstehen.“ „Ja das müsste ihr.“ „Nein vergiss es Klaus wir sind hier, um Urlaub zu machen und nicht um zu Arbeiten, Julia ist erst acht Jahre alt und Maria ist erst 11 Jahre alt und ich sehe nicht ein das sie in ihren Ferien arbeiten müssen. Was du mit Hans ausgemacht hast, ist mir egal.“ „Ach Isolde das war nur Spaß.“ „Was war nur Kla.....“ „Hans mein Junge schöne, das du mal zu besuche, kommst.“ „Vater, Mutter und Heike schön, dass ihr zu uns kommt.“ So langsam wird die Veranda immer voller da sie nur vier Personen ausgelegt ist von daher gehen wir in den Karten wo da ankommen setzen wir uns hin und mein Opa macht die Arbeitseinteilung für morgen und sagt. „Klaus du fährst morgen den New holland, Hans würdest du morgen den Deutz mit der Ballenpresse fahren?“ „Ja klar Vater.“ „Ok dann ist auch geklärt. Susi, Franzi ihr fahrt morgen mit den beiden Branson die Strohballe in die Scheune rein, Heike du hilfst den beiden. Und jetzt zu dir Naruto du fährst morgen mit mir den, Mähdrescher so sind wir schnell fertig und bitte Naruto bis bitte vorsichtig ok.“ „Ja Opa.“ Mein Opa wusste ganz genau das er mir vertrauen kann da ich schon alles Gefahren haben und ich durch meinen Vater die Traktoren in- und auswendig kenne aber dann sagt meine Mutter. „So Schluss jetzt last uns den Tag Beenden.“ „Ja aber es ist erst 14:00 Uhr und ich muss noch einige Traktoren überprüfen. Hilfst du mir dabei Naruto?“ „Naklar helfe ich dir Vati.“ „Aber denkt daran, um drei gibt es Kaffee und Kuchen.“ „Ja.“ Sagt nur mein Vater und geht mit mir zur Werkstatt und Hans kam auch so gleich hinter uns her, um uns ein bisschen zur Hand zu gehen. So nimmt der Tag, seinen Lauf dabei frage ich Hans über die Feuerwehr aus. So vergehen meine Sommer schnell aber ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht das mein Onkel weitreichend kontakte zu hohen Tieren der Feuerwehr hat, und mein Onkel besucht uns mit seiner Familie jeden Sommer.

Wo mein Onkel herkommt erzählen im nächsten Kapitel.

Mein Spitzname ist Streber.

Wie schon sagte streng ich mich in der Schule, um mir meinen Traum zu erfüllen. Von daher dauert es nicht lange, dass mich meine Mitschüler als Streber bezeichnen aber das war mir egal denn ich weiß, für was ich lerne, es wissen nur wenige von meinem

Traum und bei JF werde ich mittlerweile für mein Wissen und meiner Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Als ich dann endlich in die Zehnte Klasse geht werde ich von meinen Mitschülern gemobbt und immer nur Streber genannt, aber das hält mich nicht davon meinen Traum zu verwirklichen. Wo ich dann an einen scheiß langen Schultag nach Hause kommen Feuer ich mein Rucksack in die Küche und habe einfach nur die Schnauze voll als meine Mutter sagt. „Naruto für dich ist heute ein Brief angekommen.“ „Ja und von wem?“ „Hier Lies selbst.“ Meine Mutter gibt mir gleich den Brief und ich lese schon den Absender da sage ich. „Der ist von der BF wo Hans Arbeitet.“ Da sehe ich nur wie meine lächelte und sagt. „Na da bin ich mal gespannt was drinnen steht.“ „Na ich erst Mutti.“ Dabei mache ich den Brief auf und fange an zu lesen. Der Brief. „Sehr geehrte Herr Schmidt. Wir wollen ihnen mit dem Schreiben mitteilen das sie am 18.08.2007 ihre Ausbildung als Kfz Schlosser und Mechatronik bei uns anfangen könnte. Und wie wir aus ihrer Bewerbung entnehmen können, möchte sie eine Ausbildung zum Berufsfeuerwehr Mann machen, was wir natürlich unterstützen und somit fangen sie ihre Ausbildung zum Berufsfeuerwehr Mann am 28.08.2007 an. Wir freuen uns schon auf die zusammen Arbeit mit ihnen.“ Wo ich fertig war, mit lesen guckt mich meine Mutter nur mit großen Augen an da sie wahrscheinlich gedacht hat das es ein Absage ist aber dafür freue ich mich um so mehr und denke. (all die harten Schule Jahr die ich durchmachen musste haben sich Schluss endlich ausgezahlt und jetzt bin ich endlich meinen Traum ein Stück weit.) Aber dann werde ich aus meinem Gedanken heraus gerissen da meine Mutter sagt. „Naruto es ist für dich.“ Da bei hält sie mit das Telefon hin, was ich gleich nehme und frage. „Hallo wer da ich hier?“ „Grüße dich Naruto ich bin es Nils, ich möchte dir nur Bescheid sagen, dass deine Ausbildung zum Truppmann am nächsten Samstag anfängt.“ „Aber Nils ich bin doch erst 16.“ „Na und ich weiß von Hans das du bald zum Berufsfeuerwehr Mann ausgebildet wirst und da ist es besser, wenn du schon deinen Truppmann und Funker hast.“ „Ok Nils ich danke dir.“ Meine Mutter die immer noch geschockt neben mir steht, fragt. „Was ist denn Naruto?“ „Ich gehe am Samstag zur Truppmannausbildung.“ „O das ist schön mein Schatz.“ „Ach Mutti mach dir keine Sorgen ich werde es schon schaffen.“ „Ja das glaube ich dir Naruto bis jetzt hast du ja alles dafür geben, um deinen Traum zu verwirklichen.“ „Danke Mutti das ihr hinter mir steht.“ „Na klar doch Naruto.“ Danach nehme ich mein Rucksack und geh hoch in mein Zimmer wo ich meine Hausaufgaben mache. Als ich dann mit den beiden Ausbildung fertig bin, habe ich meinen PKW Führerschein gemacht aber da ich erst 16 bin, darf ich noch nicht fahren. Dadurch ist Zeit sehr schnell vergangen und ich bekomme mein Abschlusszeugnis wo nur zweien und Einsen drauf zu sehen sind, danach beginnt wider die Sommerferien für mich und da dauert es nicht lange das mein Onkel mit seiner Familie wider zu uns kommt.